



25 *Jahre*

Bürgerverein

Liebe

Ahlhorner

Mit Stolz und Freude können wir auf eine 25 jährige Tätigkeit zurückblicken.

Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlaß nehmen, mich bei all denen zu bedanken, die in den vergangenen Jahren mitgeholfen haben, unsere Pläne zu verwirklichen. Wir werden auch weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen sein. Nur gemeinsam werden wir die noch vor uns liegenden Aufgaben meistern können.

Im Namen des Vorstandes des Bürgervereins A H L H O R N übermittele ich allen Mitgliedern, Freunden und Gästen aus Anlaß des 25 jährigen Jubiläums die herzlichsten Grüße.

A H L H O R N

August 1981

1. Vorsitzender

Werner Hobben

Grußwort des Bürgermeisters

25 Jahre Bürgerverein Ahlhorn - ein Grund zum Feiern und ein Anlaß, Rückschau zu halten.

25 Jahre sind eine verhältnismäßig kurze Zeit im Leben eines Vereins, insbesondere dann, wenn er sich zum Ziel gesetzt hat, ein dauerhaftes Werk für die Zukunft unserer Gemeinde und ihrer Bürger zu schaffen. In dieser verhältnismäßig kurzen Zeit seines Wirkens hat der Bürgerverein Ahlhorn ein Werk vollbracht, das unsere ganze Anerkennung verdient.

Der Bürgerverein könnte mit der örtlichen Vertretung der Ortschaft Ahlhorn verglichen werden. Vieles, was in Ahlhorn erreicht wurde, ist dem Bürgerverein zu verdanken. Ich darf in diesem Zusammenhang nur an die Aktivitäten bei dem Bau der Leichenhalle, der Ansiedlung der Apotheke und im Zusammenhang mit den Wettbewerben "Unser Dorf soll schöner werden" erinnern. Nicht vergessen werden dürfen auch die regelmäßigen Vorgartenwettbewerbe, die mit großem Erfolg in Ahlhorn durchgeführt werden.

So können die Mitglieder des Bürgervereins Ahlhorn heute voller Stolz und Genugtuung feststellen, daß sie der ihnen selbst gestellten Aufgabe in jeder Hinsicht gerecht geworden sind und daß die Arbeit dieses Bürgervereines nicht nur ein Kapitel "Heimatgeschichte", sondern einen wesentlichen Beitrag im Leben, im Aufbau und in der Aufwärtsentwicklung des Ortes Ahlhorn darstellt.

Möge der Bürgerverein Ahlhorn auch weiterhin zur Entwicklung des Ortes Ahlhorn und damit auch zur Entwicklung der Gemeinde Großenkneten beitragen.

Großenkneten, im Juli 1981

Rüther
Bürgermeister

Grußwort des Gemeindedirektors

In diesen Tagen gedenkt der Bürgerverein Ahlhorn der 25. Wiederkehr seines Gründungstages.

Mich verband stets eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein; für diese vertrauensvolle enge Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle dem verstorbenen Vorsitzenden Karl Pabst und dem jetzigen Vorsitzenden Werner Hobben ganz herzlich danken. Viele Probleme wurden von den Vorsitzenden an die Gemeindeverwaltung herangetragen; viele Anregungen wurden gegeben und von der Gemeinde aufgegriffen.

Zum anderen haben aber auch Gespräche mit den Vorsitzenden dazu beigetragen, daß die Entscheidungen der Gemeinde dem Bürger näher gebracht wurden.

Stets habe ich gern die Gelegenheit wahrgenommen, in den Mitgliederversammlungen über kommunale Probleme der Ortschaft Ahlhorn zu sprechen. Dabei habe ich die Möglichkeit genutzt, den Bürger direkt anzusprechen.

Auch ich wünsche dem Bürgerverein weiter ein erfolgreiches Wirken für die Entwicklung der Ortschaft Ahlhorn und mir, daß der gute Kontakt zwischen dem Bürgerverein, seinem Vorstand und seinem Vorsitzenden und mir weiterhin bestehen bleibt. Ich werde die Arbeit des Vereins immer unterstützen.

Großenkneten, im Juli 1981

Wolff

Gemeindedirektor

25 JAHRE BÜRGERVEREIN AHLHORN

VORMALS ORTSVEREIN

Wie aus dem Gründungsprotokoll hervorgeht, wurde der Ortsverein A H L H O R N am 30. 1. 1956 gegründet. Zur Gründungsversammlung waren erschienen:

| | |
|------------------|-------------------|
| Reinhard Baumann | Alfred Böttcher |
| Peter Brooker | Helmut Hinrichs |
| Heinz Hey | Walter Hunger |
| Ludwig Klang | Karl Kuchenbecker |
| Gerold Ratz | Kurt Schröder |
| Erwin Sünderhauf | Heinrich Wolters. |

In dieser Versammlung wurde der erste Vorstand in folgender Zusammensetzung gewählt:

| | |
|-------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Erwin Sünderhauf |
| Stv. Vorsitzender | Heinrich Wolters |
| Schatzmeister | Reinhard Baumann |
| 1. Schriftführer | Heinz Hey |
| 2. Schriftführer | Helmut Hinrichs |
| Beisitzer | Kurt Schröder |
| | Walter Hunger |
| | Peter Brooker. |

Als einziges Mitglied des ersten Vorstandes ist nach wie vor Reinhard Baumann als Schatzmeister unermüdlich tätig.

Nach 3 jähriger Arbeit legte Ende 1959 der 1. Vorsitzende Erwin Sünderhauf sein Amt nieder. Hiernach löste sich der gesamte Vorstand auf. Am 8. März 1960 wurde eine Generalversammlung einberufen. In dieser Versammlung konnte kein Mitglied zur Übernahme eines Amtes im Vorstand gefunden werden, und somit stand nach der Satzung die Auflösung des Ortsvereins bevor. Einige Entschlossene Mitglieder machten sich nun daran, einen neuen Vorstand zu gewinnen und hatten auch Erfolg.

In einer Versammlung am 22. 3. 1960 wurde ein neuer Vorstand in folgender Zusammensetzung gewählt:

| | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender | Karl Papst |
| Stv. Vorsitzender | Werner Hobben |
| Schatzmeister | Reinhard Baumann |
| 1. Schriftführer | Wilfried Ferchland |
| 2. Schriftführer | Walter Stuhl |
| Beisitzer | Gustav Delger |
| | Peter Brooker. |

Zur Jahreshauptversammlung am 29. 3. 1966 schieden die Beisitzer Gustav Delger und Peter Brooker aus dem Vorstand aus. Da sich der Deutsche Siedlerbund Ahlhorn dem Ortsverein als korporatives Mitglied anschloß, wurden seine Vorstandsmitglieder Kobert, Legler und Osterloh als neue Beisitzer gewählt.

In der Hauptversammlung am 7. 3. 1972 trat W. Ferchland vom Amt des 1. Schriftführers zurück, gehörte aber dem Vorstand weiter als Beisitzer an. Als 1. Schriftführer wurde Heinrich Bohlmann gewählt.

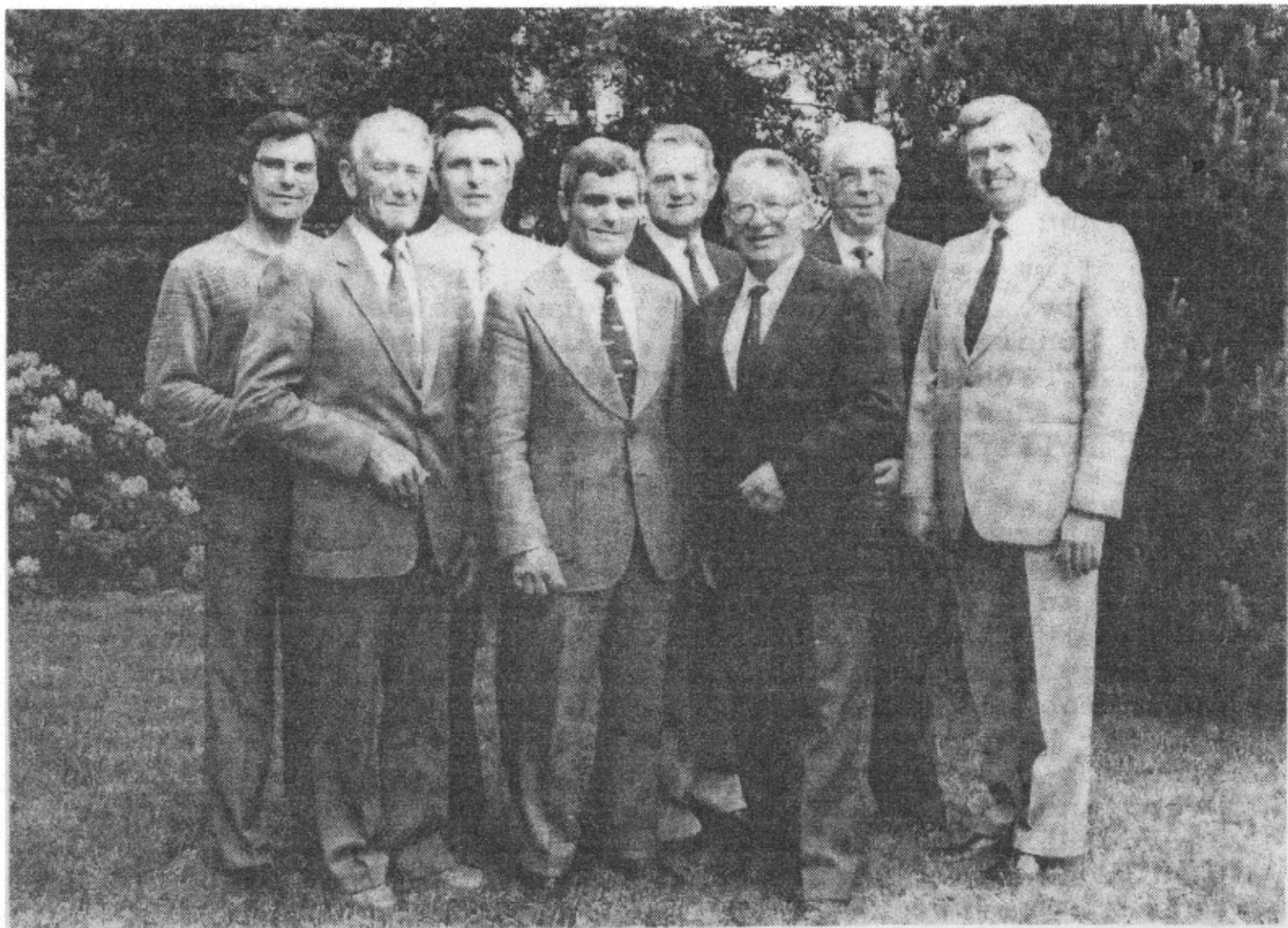
Am 1. August 1972 wurde nach einer schweren Krankheit der 1. Vorsitzende Karl Pabst mitten aus seiner Arbeit gerissen. In der Hauptversammlung am 20. 3. 1973 wurde der Vorstand in folgender Weise umgebildet:

| | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Werner Mobben |
| Stv. Vorsitzender | Heinrich Bohlmann |
| 1. Schriftführer | Erwin Weber. |

Am 26. 3. 1974 trat der 2. Schriftführer W. Stuhl von seinem Amt zurück; sein Nachfolger wurde Harald Fey. Am 20. 3. 1975 schieden E. Weber und H. Osterloh aus Ihren Vorstandsämtern aus. Als Nachfolger wurden gewählt:

| | |
|------------------|---------------------|
| 1. Schriftführer | Harald Fey |
| 2. Schriftführer | Elfriede Schmidt |
| Beisitzer | Rudolf Kaltenhauser |

Am 24. 3. 1976 wurde Hans Hoppe als Beisitzer für den verstorbenen Beisitzer R. Engbrecht gewählt.



Programm:

Freitag, 28. August

15.00 Uhr Eröffnung

19.15 Uhr Fallschirmspringer landen
auf dem Sportplatz

19.30 Uhr Zeltfete mit den
„Haze of Yellow“

13.30 Uhr Fallschirmspringer landen auf
dem Sportplatz

14.30 Uhr Großer Umzug durch Ahlhorn
(mit mehreren Kapellen)

19.30 Uhr Tanzabend im Festzelt
mit den Ero-Plane

Samstag, 29. August

10.00 Uhr Markt (Verkaufsstände
Ahlhorer Geschäfte)
Flohmarkt u. Überraschungen

Sonntag, 30. August

ca. 10.00 Uhr Festgottesdienst im Stadion
(beide Konfessionen)

11.00 Uhr Platzkonzert mit Frühschoppen
ca. 13.00 Uhr Erbsensuppe aus der Gulasch-
kanone

Nach diesen personellen Veränderungen hat der Vorstand heute folgende Zusammensetzung:

| | |
|------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Werner Hobben |
| 2. Vorsitzender | Erwin Vierke |
| Schatzmeister | Reinhard Baumann |
| 1. Schriftführer | Günther Brockmann |
| 2. Schriftführer | Wolfgang Ehrhard |
| Beisitzer | Hans Hoppe |
| | Rudolf Kaltenhauser |
| | Ludwig Kock |
| | Jürgen Kreye |
| | Werner Müller |

An dieser Stelle sei allen früheren Mitgliedern der Vorstände noch einmal für ihre Mitarbeit zum Wohle A H L H O R N S gedankt.

x x x x x x x x x x x x

Rückblick

Nach Paragraph 2 der Satzung des Bürgervereins ist es seine Aufgabe

Die kommunalen, Wirtschaftlichen, kulturellen und sonstigen Interessen A H L H O R N S in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen Stellen zu fördern sowie zu deren Verwirklichung beizutragen.

Bei vielen Vorhaben hat der Bürgerverein Anregungen gegeben oder beratend zur Seite gestanden, einiges hat der Bürgerverein im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst geschaffen.

Hier nun einige Beispiele aus dem Arbeitsgebiet des Bürgervereins.

x x x

Einspruch gegen die Vergrößerung des Bauhofes des Straßenbauamtes an der Wildeshauser Straße, Forderung nach Anpflanzung einer Sichtblende.

x x x

Anlage von Fuß- und Radwegen an den Bundesstraßen in Ahlhorn.

x x x

Aufstellung von Münzfernsprechern im Ort.

x x x

Mitwirkung bei der Straßenbenennung in Ahlhorn.

x x x

Stellungnahme zu Schulfragen, insbesondere die Errichtung eines Realschulzuges in Ahlhorn.

x x x

Bemühungen um die Niederlassung von Ärzten und Zahnärzten.

x x x

Anlage des Promenadenweges im Kasinowald, der später zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden den Namen "Karl-Pabst-Weg" erhielt.

x x x

Bemühungen um die Eröffnung einer Apotheke.

x x x

Protest gegen die Einrichtung eines Obdachlosenheims in Ahlhorn.

x x x

Sicherung der Überwegungen über die B 213 durch Ampeln.

x x x

Umgestaltung des Ehrenmals auf dem Soldatenfriedhof und Instandsetzung der Anlage.

x x x

Aufstellung von Ruhebänken an verschiedenen Plätzen im Ort.

x x x

Mitarbeit bei der Verschönerung des Bahnhofsvorplatzes.

x x x

Alljährlich aktive Mitwirkung beim Orts- und Vorgartenwettbewerb im Rahmen der Aktion " Unser Dorf soll schöner werden ".

x x x

Mitarbeit bei der Pflege und Reinigung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen.

x x x

Alljährliche Durchführung der Bummelaternenumzüge für Ahlhorner Kinder.

x x x

Herrichtung der Anlage mit einem Gedenkstein bei der Nordwache zur Erinnerung an den Erbauer des Luftschiffhafens Ahlhorn, Baurat Ernst Beck.

x x x

Im Zusammenwirken mit anderen Vereinen wurden Fahnen zur Ausschmückung des Ortes angeschafft.

x x x

Nicht abgeschlossen sind die Bemühungen um die Herrichtung eines Festplatzes in Ahlhorn.

Und Schließlich ein Thema, das auch weiterhin höchste Aufmerksamkeit erfordert; die Bemühungen um die Erhaltung des Ortsnamens Ahlhorn. Die Bundespost änderte ohne vernünftige Gründe im Telefonbuch und für die Postalische Anschrift den Namen Ahlhorn in Großenkneten 1 um. In zahlreichen Eingaben hat der Bürgerverein dagegen protestiert. Als Erfolg wertet es der Verein, daß viele Ahlhorner Geschäftsleute und Bürger in ihren Briefköpfen und als Absender schreiben:

2907 Ahlhorn